

NEUES AUS ESCHEBURG

DIE BÜRGERZEITUNG DER ESCHEBURGER SPD

Kommunalwahl 2013

Am 26.05. ist es soweit - in Schleswig-Holstein sind Kommunalwahlen. Sie - die Escheburger Bürgerinnen und Bürger wählen die neuen Mitglieder des Gemeinderats sowie ihren zukünftigen Vertreter im Kreistag - die SPD ist in beiden Bereichen sehr gut aufgestellt. Die Kandidaten für den Gemeinderat bilden ein kompetentes Team aus erfahrenen Kommunalvertretern und Neueinsteigern und sind in allen Ortsteilen verwurzelt. Unser Kreistagskandidat - Fabian Harbrecht - ist seit Jahren politisch in der Gemeinde Kröppelshagen aktiv und wird die Escheburger Interessen im Kreistag wahrnehmen.

Um die 17 Sitze in der Escheburger Gemeindevertretung bewerben sich neben der SPD die Escheburger Wählergemeinschaft, die CDU und erstmals Bündnis90/DIE GRÜNEN. Die neuen Gemeindevertreter werden in den kommenden fünf Jahren wichtige Entscheidungen für unseren Ort treffen müssen.



SPD-Kandidaten für die Gemeinderatswahl 2013, v.l.n.r.:
Lars Gerdes, Uwe Bolzendahl, Haide Borchert, Dr. Ulrich Riederer, Dr. Cordula Riederer, Helmut Bruns, Hans Oehr, Hans-Martin Knies, Gisela Bolzendahl, Frank Stülten

SPD mit klaren Zielen

Ein Blick in die Programme der kandidierenden Listen lohnt sich, denn es gibt durchaus unterschiedliche Schwerpunkte, die die Parteien setzen. Es finden sich darüber hinaus viele Schlagworte und Worthülsen, deren kommunalpolitische Relevanz nicht deutlich wird. Wir – die SPD – setzen dagegen, wie bereits bei der vorangegangenen Kommunalwahl, auf konkrete, auf Escheburg bezogene Ziele, an denen wir uns am Ende der Wahlperiode messen lassen. Nur so wird für

Sie - die Escheburger Bürgerinnen und Bürger - deutlich wofür wir Sie um ihre Stimmen bitten.

Escheburgs Zukunft aktiv gestalten

Die SPD wird in der kommenden Wahlperiode aktiv an der Umsetzung ihrer Wahlziele arbeiten und dabei die Finanzen der Gemeinde fest im Blick behalten. Es geht um wichtige Themen wie den Neuzw. Umbau des Feuerwehrgebäudes, die Sanierung des Gemeindezentrums und des Sportplatzes, die wir



Ihre SPD-Kandidaten – aktiv für die Zukunft Escheburgs

mit Hans Oehr als Bürgermeister gestalten wollen.

Geben Sie am 26.05. Ihre drei Stimmen den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD und unterstützen Sie dadurch die Kandidatur von Hans Oehr als neuen Bürgermeister!

Wählen Sie Fabian Harbrecht für den Kreistag!

SPD - ESCHEBURG

**EHRlich UND VERANTWORTUNGSBEWUSST,
WEIL WIR HIER ZU HAUSE SIND**

Aus dem Inhalt:

Gegendarstellung	Seite 2
Zukünftiger Feuerwehrstandort	Seite 2
112 in Voßmoor	Seite 3
SPD mit klaren Zielen	Seite 3
Wahlprogramm der SPD	Seite 4
Wie und wo können Sie wählen	Seite 5
SPD-Kreistagskandidat	
Fabian Harbrecht	Seite 6

Gegendarstellung

Brief der Escheburger Strolche e.V. vom 16.04.2013

Interview „Hans Oehr über sich und seine Kandidatur als Bürgermeister“ in „Neues aus Escheburg“ – Ausgabe 187

Sehr geehrter Herr Oehr, sehr geehrte Redaktion,

in der März-Ausgabe der Wurfsendung "Neues aus Escheburg" wird in einem Interview behauptet, die Kosten für einen durch den Vorstand des Escheburger Strolche e.V. beauftragten Rechtsanwaltes würden durch die Gemeinde getragen.

Diese Behauptung ist falsch.

Der Vorstand der Escheburger Strolche e.V. wurde auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 02.10.2012 durch die Vereinsmitglieder mit der Einschaltung eines Rechtsanwaltes beauftragt. Die hierfür entstehenden Kosten trägt voll umfänglich der Verein. Mit Ihrer Behauptung wird der Eindruck erweckt, die Zuschüsse der Gemeinde würden zweckfremd verwendet. Hiermit diskreditieren Sie den ehrenamtlichen Vorstand des Escheburger Strolche e.V. in unzumutbarer Weise.

Wir fordern Sie auf, diese Behauptung umgehend, spätestens jedoch bis zum 26.04.2013, und in geeigneter Form richtigzustellen. Andernfalls behalten wir uns rechtliche Schritte vor.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Köker Isabel Detje Kerstin Müller-Raschka

Die SPD Escheburg als Herausgeberin der Bürgerzeitung ist gemäß §11 Abs.1 des Schleswig-Holsteinischen Landespressegesetzes verpflichtet, Gegendarstellungen ohne Rücksicht auf ihren Wahrheitsgehalt zu veröffentlichen.

Klarstellung von Hans Oehr

In einem Interview der Ausgabe 187 der Zeitung "Neues aus Escheburg" vom März dieses Jahres habe ich in Bezug auf die neue Kindertagesstätte Folgendes gesagt:

"Ich finde die Einstellung einiger Bürger zum neuen Kindergarten nicht ok. Die Trägerschaft ist durch einen Mehrheitsbeschluss der Gemeindevertretung zustande gekommen, sie wurde lange in den Ausschüssen beraten und alle Aspekte wurden erläutert. Diese Entscheidung nun über ein Rechtsanwaltsbüro anfechten zu wollen, halte ich für übertrieben. Die hierfür entstehenden Kosten sind

durch die Gemeinde – also letztlich durch die Bürger – zu tragen."

Am 16.4.2013 erhielt ich vom Vorstand des Kindergartens Strolche e.V. ein Schreiben, in dem mir mitgeteilt wurde, dass durch meine Aussage der Eindruck entstanden sei, die Gemeinde müsse die Kosten für den vom Vorstand beauftragten Rechtsanwalt tragen.

Hierzu stelle ich Folgendes fest:

Ich habe nicht behauptet, dass die Rechtsanwaltskosten der Escheburger Strolche e.V. von der Gemeinde zu tragen sind und auch einen solchen Eindruck nicht erwecken wollen.

Da nicht nur der Vorstand des Kindergartens Escheburger Strolche e.V., sondern auch weitere Bürger Akteneinsicht beantragt haben, bezieht sich die Aussage über Kosten nicht nur auf den Vorstand der Escheburger Strolche e.V.

Eine mögliche gerichtliche Auseinandersetzung über die abgeschlossene Trägerschaftsvergabe würde erhebliche Kosten für die Gemeinde verursachen – bspw. eigene Rechtsanwaltskosten, Gerichtskosten oder Kosten für beteiligte Amts- und Gemeindemitarbeiter. Diese Aufwendungen sind letztlich durch die Bürger zu tragen.

Hans Oehr

Zukünftiger Feuerwehrstandort – reges Interesse an SPD-Veranstaltung

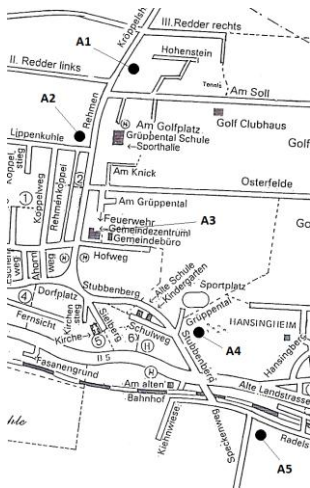
Nahezu 40 Teilnehmer hatten sich am 17.04. im Gemeindezentrum zusammengefunden, um über die zukünftige Ausgestaltung des Feuerwehrhauses zu diskutieren.

Hans Oehr, Bürgermeisterkandidat der SPD, und Dr. Ulrich Riederer, Vorsitzender der SPD-Fraktion in der Gemeindeversammlung Escheburg, fassten in einem detaillierten Vortrag den aktuellen Stand hinsichtlich der Standortsuche für ein neues Feuerwehrhaus zusammen. Der Bedarf für einen Neu- bzw. Umbau ist infolge gesetzlicher Bestimmungen und Rahmenbedingungen unmittelbar gegeben, damit sich die Escheburger Bürgerinnen und Bürger auch zukünftig auf das rechtzeitige und zuverlässige Eintreffen der örtlichen Feuerwehr verlassen können und zusätzlich eine Wachstumsreserve gegeben ist.

Unterschiedliche Alternativen denkbar

Die fünf von Dr. Riederer vorgestellten Standortalternativen – Wiese Hohenstein, Gelände gegenüber

dem Schulgebäude, Grüppental, Radelsweg und schließlich der bisherige Standort am Hofweg – stellen alle eine für die Gemeinde hohe finanzielle Herausforderung dar. Oehr sieht nach ersten Schätzungen ein voraussichtliches Investitionsvolumen von 2 bis 2,5 Mio €, das sich nicht aus laufenden Mitteln der Gemeinde verwirklichen lässt. Eine Realisierung könne nur durch Kredite, einer



deutlichen Erhöhung kommunaler Steuern und Abgaben oder durch die Entwicklung zusätzlicher Baugebiete erreicht werden.

In der anschließenden Diskussion ergänzte der Wehrführer der Feuerwehr – Ingo Arndts – den Vortrag durch die besondere Problematik des Ortsteiles Voßmoor, der von keinem der vorgestellten Standorte in der vorgesehenen Zeit

vollständig erreicht werden könnte. Ein anschließend diskutierter Vorschlag beschäftigte sich mit einem zusätzlichen kleineren Zusatzstandort der Wehr in Voßmoor, welcher dann eine vollständige Abdeckung innerhalb der vorgesehenen Zeit gewährleisten würde. In zahlreichen Bürgerfragen und –beiträgen ging es um die genauen Einsatzzeiten, die Zukunftssicherheit der Standorte und Bauvorhaben und um einiges mehr.

Standortfrage und Finanzierung zu klären

Oehr und Dr. Riederer betonten, dass es nach der Kommunalwahl Aufgabe des neuen Gemeinderats sein wird, die Fragen nach dem Standort und der Finanzierung zu beantworten und zeigten sich zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung, mit der es gelungen ist, diese für Escheburg wichtige Diskussion in eine breitere Öffentlichkeit zu tragen. Die SPD trete für eine intensive Prüfung der Alternativen ein und bevorzuge für die Finanzierung eine behutsame Entwicklung von weiteren Baugebieten.

Während sich die EWG und die GRÜNEN an der Veranstaltung beteiligten, glänzte die CDU leider durch Abwesenheit. Die SPD-Fraktion bedauert dies, da sie es für sehr wichtig hält, in diesem Infrastrukturprojekt einen breiten Konsens aller Ratsfraktionen zu erzielen. Bei einer Frage an den Vertreter der GRÜNEN, wie denn das Feuerwehrgebäude finanziert werden solle, wenn doch neue Baugebiete abgelehnt werden, gab es erwartungsgemäß keine Stellungnahme. Stattdessen wurde von einem der

GRÜNEN-Spitzenkandidaten darauf verwiesen, dass er als Bürger nichts von den finanziellen Rahmenbedingungen der Gemeinde wissen könne.

Die SPD meint: Ein schwaches Bild, denn richtig ist, dass alle Haushalte sowie die Sitzungen des Finanzausschusses der Gemeinde Escheburg öffentlich sind. Jeder kann sich informieren.

112 in Voßmoor

Wer es nicht dringend benötigt, denkt vielleicht im Notfall gar nicht daran: Unser Ortsteil Voßmoor hat die Telefonvorwahl 040. Normalerweise kein Problem.

Doch was ist, wenn es brennt oder ein Krankenwagen gerufen werden muss? Dann landen Sie bei der Leitzentrale in Hamburg! Und die Verwirrung kann beginnen, wenn die Frage "Wo" gestellt wird und mit z.B. "Kiefernweg" geantwortet wird. Denn diesen gibt es auch in Hamburg.

Deshalb ist es ganz wichtig, gleich am Beginn des Gespräches darum zu bitten, an die Leitzentrale in Bad Oldesloe durchgestellt zu werden, dort sind Sie richtig aufgehoben.

Leider ist es uns nicht erlaubt, an dieser Stelle eine Direktwahl zur Feuerwehrleitzentrale zu veröffentlichen, da Sie dann auf einer normalen Amtsleitung landen und sich ggf. mit der Warteschleife begnügen müssen. So können wichtige Sekunden verstreichen.

SPD mit klaren Zielen

Jede politische Kraft wird zu Recht an seinen Aussagen gemessen werden. Welche Ziele hat man in der Vergangenheit vertreten und was hat man davon umgesetzt. Diese Transparenz unterstützen wir. Damit sie unsere Arbeit der letzten 5 Jahre einschätzen können haben wir ihnen unsere Wahlaussagen zur Kommunalwahl 2008 noch einmal aufgeführt und die Umsetzung bzw. Gründe für eine noch folgende Umsetzung beschrieben.

Eine Beliebigkeit gerade in der Kommunalpolitik darf es nicht geben. Wir schreiben keine allgemeingültigen Phrasen von der Homepage des Landesverbandes ab, wie es die Escheburger GRÜNEN derzeit vielfach praktizieren (<http://sh-gruene-partei.de/schwerpunkt/kommunalwahl-2013-hier-geht-noch-was>). Dies erweckt den Eindruck, dass man sich bei den GRÜNEN mit den tatsächlichen Fragen vor Ort erst gar nicht beschäftigt hat oder kein Interesse bestand. Eine Programmfindung für Escheburg erst nach der Wahl darf es nicht geben.

"Vor der Wahl sagen, was nach der Wahl konkret umgesetzt werden soll!"

Wahlaussagen zur Kommunalwahl 2008 - Was haben wir erreicht?

Kinder

Schaffung von Krippenplätzen:
umgesetzt, Eröffnung der Krippe „Kleeblatt“ im
Dezember 2012

Unterstützung der Einrichtungen für Kinder und
Jugendliche:

umgesetzt, Verbesserung der Ausstattung des
Jugendraumes und verbesserte Öffnungszeiten
Bau einer Mensa für die offene Ganztagschule:
umgesetzt, Eröffnung zum Schuljahr 2009

Senioren

seniorengerechte Modernisierung des Gemeinde-
zentrums:
noch offen, Umsetzung mit rechtgültigem B-Plan 15
möglich

Ausbau der Seniorenbetreuung:
noch offen, Grundstückserwerb bislang nicht
möglich

Verkehrssicherheit

Bau eines Verkehrskreisels an der L208 (Rehmen):
noch offen, Umsetzung erfolgt mit rechtgültigem
B-Plan 15

Götensberg als Anliegerstraße:
Umsetzung rechtlich nicht möglich

Zusätzlicher Lärmschutz:
Planung begonnen, Bearbeitung ruht, da sich durch
die Verlängerung der A25 die Planungsgrundlage
geändert hat

Bau und Umwelt

Sicherheit für Voßmoor (Vernässung Borghorster
Elbwiesen):
stete Unterstützung der dortigen Bürgerinitiative als
Interessenvertreterin der Bürger in Voßmoor in der
Gemeindevertretung, Ausgang offen
Behutsame bauliche Entwicklung Escheburgs (inbes.
B-Plan 15):
noch offen, die Grundstücksfragen sind noch nicht
geklärt, wir werden die Umsetzung weiterhin
fördern

Verlagerung des Bauhofes aus dem Ortszentrum:
bislang kein geeignetes Grundstück

Sport und Freizeit

Vernünftig ausgestattete und finanzierbare Sport-
stätten:
Umgesetzt, Eröffnung des neuen Sportlerheimes in
2011

Erhalt des Grüppental-Sportplatzes:
ist erfolgt

Unsere Ziele für die Kommunalwahl 2013

Infrastruktur und Verkehrssicherheit

- Bau eines Verkehrskreisels an der L208 bei der
Schule
- Sanierungskonzept für Escheburger Straßen
- Erhalt und Verbesserung Metrobuslinie 12 auf
der B5
- Ersatzbeschaffung eines Universalfahrzeuges für
die Gemeinde (z.B. zur Schneeräumung)
- Förderung Dorfinfrastruktur:
Schaffung von einer Einkaufsmöglichkeit (Su-
permarkt), Arztpraxen

Bau und Umwelt

- behutsame bauliche Entwicklung Escheburgs
(durch etappenweise Bebauung des B-Plans
15a/b)
- Um-/Neubau Feuerwehrgerätehaus
- Sanierung und Modernisierung unseres Gemein-
dezentrums
- Wohnen im Alter
Bau einer Seniorenwohnanlage
- Unterstützung der Bürgerinteressen gegen einen
steigenden Grundwasserspiegel in Voßmoor

Sport und Freizeit

- Sanierung des Grüppental Sportplatzes

Kinder

- energetische Sanierung des Kindergartengebäu-
des (alte Schule)

Ausbau und Förderung der Bürgerbeteili- gung in Escheburg



**EIN BESSERES LAND
KOMMT NICHT VON ALLEIN.**

Die SPD Escheburg definiert klare Ziele für die kommende Kommunalwahl. An diesen wollen wir uns messen lassen. Es geht ganz uns deutlich um Escheburger Belange, zu denen wir Stellung beziehen und natürlich auch Aussagen zur Finanzierung dieser machen. Alle genannten Ziele stehen unter einem allgemeinen Finanzierungsvorbehalt. Ohne die notwendigen Finanzmittel ist bei den meisten

kommunalen Projekten die Umsetzung unmöglich. Einen Wahlkampf mit Allgemeinplätzen, wie ihn die Escheburger GRÜNEN führen, lehnen wir ab.

Einige von vielen Beispielen hierfür sind z.B.:

- „den Erhalt der dörflichen Einrichtungen wie der Schule und der Kindergärten“ als wenn irgendjemand vorhat diese abzuschaffen, oder
- „generationengerechte Angebote, die die Bedürfnisse der einzelnen Gruppen zum Ausgangspunkt nehmen“
- „eine dem dörflichen Charakter entsprechende Nahversorgung“ usw.

und der Diffamierung der gesamten Gemeindevertretung

- z.B. „aktiver Schutz des Allgemeinwohls gegen Vetternwirtschaft und Willkür“

Aussagen zur Finanzierung jedweder auch noch so vagen Aussagen fehlen völlig. Dieses „Wahlprogramm“ kann man auf jede beliebige Gemeinde anwenden. Wem ist mit einer z.B. neuen Streuobstwiese geholfen (gegen die im Übrigen niemand etwas hat), wenn die Sanierung des Sportplatzes nicht finanziert werden kann, da weitere B-Pläne nicht umgesetzt werden sollen.

Wenig erklärend sieht es unserer Meinung nach auch bei der CDU aus. Aussagen zu Ihren Zielen finden sich lediglich auf einigen Plakaten (Stand 13.5.2013).

Neben der SPD Escheburg hat nur die EWG ein Programm mit klaren Zielen definiert.

Liebe Escheburger – Sie haben die Wahl, ob Escheburg sich weiter positiv entwickeln kann. Deshalb alle drei Stimmen den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD Escheburg.

Wie, wo und wann können Sie in Escheburg wählen?

Am 26.Mai 2013 haben Sie die Wahl.

Gewählt wird zum einen die neue Escheburger Gemeindevertretung. Die Escheburger Gemeindevertretung hat 17 Sitze. 9 Sitze werden in den drei Wahlkreisen direkt gewählt, die restlichen 8 Sitze werden über die jeweiligen Listenplätze der Partei/Wählergruppierung verteilt. Hierfür ist die Gesamtzahl aller Stimmen aus den drei Escheburger Wahlkreisen für die jeweilige Partei / Wählergruppierung ausschlaggebend.

Sie wählen die Gemeindevertretung für den Zeitraum vom 01. Juni 2013 bis zum 31. Mai 2018. Die

Wahllokale für die drei Wahlkreise befinden sich in jeweils verschiedenen Räumen im Gemeindezentrum.

In jedem der drei Wahlbezirke können die Parteien / Wählergruppen 3 Kandidaten aufstellen, die sogenannten Direktkandidaten. In jedem Wahlkreis sind die drei Kandidatinnen bzw. Kandidaten direkt gewählt, welche die meisten Stimmen auf sich vereinen konnten.

Sie haben das Recht 3 Stimmen in Ihrem Wahlkreis abzugeben. Diese können Sie auf beliebige Kandidatinnen bzw. Kandidaten verteilen. Es darf aber nur eine Stimme pro Kandidat abgegeben werden. Geben Sie einem Kandidaten mehr als eine Stimme, wäre in diesem Fall Ihre gesamte Wahl ungültig.

Falls es Ihnen aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen am 26.Mai 2013 nicht möglich ist zu wählen, haben Sie die Möglichkeit der Briefwahl. Unterlagen hierzu bekommen Sie vom Amt Hohe Elbgeest in Dassendorf.

Wenn Sie Fragen dazu haben, wir helfen gerne weiter. (Kontakte: siehe Impressum)

Unser Bürgermeisterkandidat, Hans Oehr, kann nur von den Bürgerinnen und Bürgern im Wahlbezirk 3 gewählt werden. Eine Kandidatur in mehreren Wahlkreisen ist nicht möglich, jedoch können sie durch ihre Stimmabgabe für die 3 SPD Kandidaten in Ihrem Wahlbezirk seine Kandidatur unterstützen, da, wie oben beschrieben, die Zahl der Gesamtstimmen entscheidet, wie viele Listenplätze an die SPD vergeben werden.

Jede Stimme zählt. Verschenken Sie keine Stimme! Bei der letzten Kommunalwahl haben beispielsweise 4 Stimmen in der Gesamtaddition den Ausschlag für einen Sitz mehr oder weniger in der Gemeindevertretung gegeben.

Es gilt: Nur eine zahlenmäßig starke SPD-Fraktion in Escheburg kann Hans Oehr zum Bürgermeister wählen.

Geben Sie deshalb ihre 3 Stimmen der SPD um somit auch indirekt Hans Oehr zu unterstützen, denn er steht für die Gestaltung und Fortentwicklung unseres Ortes.

In unserer letzten Ausgabe von „Neues aus Escheburg“ hat sich Hans Oehr über seine Ziele für Escheburg geäußert. Auf unserer Internetseite unter „Neues aus Escheburg“ kann man sich jederzeit informieren.

Ebenfalls finden die Wahlen für den Kreistag statt. Auch hier bitten wir Sie um Ihre Stimme für den SPD Kandidaten Fabian Harbrecht, er stellt sich und seine Ziele direkt im Anschluss vor.

SPD Kreistagskandidat Fabian Harbrecht stellt sich vor

Liebe Escheburgerinnen, liebe Escheburger,

wie Sie dieser Ausgabe von Neues aus Escheburg bereits entnehmen konnten, ist es wieder soweit. Die Kommunalwahl steht an und Sie sind aufgefordert einer Partei, sowohl in Ihrer Gemeinde, als auch im Kreis, das Vertrauen auszusprechen.

Ich bewerbe mich heute bei Ihnen um ein Mandat für den Kreistag und hoffe, dass Sie mir ihr Vertrauen schenken.

Mein Name ist Fabian Harbrecht. Ich komme aus Kröpelshagen-Fahrendorf, bin 29 Jahre alt und Student der Rechtswissenschaften an der Universität Hamburg mit dem Schwerpunkt Information und Kommunikation. Das heißt ich befasse mich täglich mit unserer Gesetzgebung bzw. Verwaltung und



deren Auswirkungen für den Einzelnen. Zudem bringe ich vertiefte Kenntnisse zur Verwaltungsorganisation und Aufgabenteilung zwischen Kommune, Kreis, Land und Bund sowie Europa mit. Ich habe in der Legisla-

turperiode 2008- 2013 als Gemeindevertreter in meiner Heimatgemeinde bereits Erfahrungen in der kommunalpolitischen Arbeit gesammelt. Dabei beschränkte sich mein Aufgabenfeld nicht nur auf unsere Gemeindepolitik, sondern ich durfte auch als Mitglied des Abwasserverbandes und des Schulverbandes über die Gemeindegrenzen hinaus Erfahrungen sammeln. Ebendiese Arbeit, aber auch meine Arbeit als Finanzausschussvorsitzender meiner Gemeinde haben mich zu dem Entschluss geführt mich noch mehr in die Kommunalpolitik einbringen zu wollen.

Eine Herausforderung in diesem neuen Wahlkreis, denn sie wählen dieses Mal mit Escheburg und Kröppelshagen- Fahrendorf gemeinsam einen Kandidaten, ist für mich der Umstand, dass ich mich als würdiger Nachfolger für einen Abgeordneten mit jahrelanger Erfahrung erweisen und ihren Erwartungen gerecht werden muss.

Welche Erwartungen haben Sie hinsichtlich der Politik des Kreises und damit der Arbeit eines Kreistagsabgeordneten? Oft sind es Fragen der Landes- oder Bundespolitik, die die Menschen

bewegen und aufregen. Es ist auch so, dass unser Kreis keine großen Gestaltungsspielräume hat, zumal die Kassen leer sind. Erklärtes Ziel muss also sein, wieder aus dem strukturellen Defizit heraus zu kommen, damit die vorhandenen Gestaltungsspielräume sozial gerecht genutzt werden können.

Während meiner kommunalpolitischen Arbeit haben sich einige Themen herauskristallisiert, auf die der Kreistag direkten oder mittelbaren Einfluss hat. Häufig sind es Problemstellungen aus den Bereichen Bildung, Soziales und Verkehrspolitik. Besonders aktuell sind Fragen zum Thema Krippen- bzw. Kindergartenbetreuung. Zudem stellt sich immer häufiger die Frage, wie wir mit dem immer größeren Verkehrsaufkommen umgehen und den Straßenverkehr in unseren Gemeinden sicherer machen können. Eng damit verbunden ist die Frage wie wir unsere Infrastruktur generell und unseren Öffentlichen Personennahverkehr im Speziellen, den Bedürfnissen unserer Bürger anpassen können. Teile dieser Fragen kann und muss der Kreistag beantworten. Ich würde mich gerne dafür einsetzen, dass gerade unsere Interessen aus dem Süden des Kreises, in Ratzeburg weiterhin angemessen vertreten werden.

Bitte geben Sie ihre Stimmen der SPD, damit wir als Fraktion gemeinsam für einen sozial gerechten Kreis Herzogtum Lauenburg arbeiten können.

Herzlichst, Ihr
Fabian Harbrecht

Mitmachen in der SPD

Möchten Sie sich einbringen?

Kontaktieren Sie uns:

Maren Kruse Tel. 934554

Dr. Ulrich Riederer Tel. 849505

oder im Internet: www.SPDEscheburg.de

Protokolle der Ausschusssitzungen, des Gemeinderates, die Ausgaben unserer Zeitung „Neues aus Escheburg“ und aktuelle Meldungen finden sie auf unserer seit dem Sommer letzten Jahres völlig überarbeiteten Homepage.

Ob Initiative für ein Einzelprojekt oder Mitarbeit in einer politischen Partei, beides lebt vom Engagement.

Impressum: "Neues aus Escheburg"	
Die Bürgerzeitung der Escheburger SPD	
Herausgeber:	SPD Escheburg
Verantwortlich:	Dr. U. Riederer
Redaktion:	Dr. U. Riederer, Hans Oehr, Lars Gerdes, Frank Stülten
Druck:	Druckerei Zollenspieker, 1.500 Exemplare